

14- Auf 19 / Kirschneck  
Abschrift  
29. Januar 1943  
Bauz. 2  
270/2380/69  
158

Btgb.Nr.: 2225a/43/BA/L.

Betr.: Krematorium II. Baustand.  
Bezug: Fernschreiben des W-AMIA Nr. 2646 vom 22.1.43.  
Anlg.: 1 Prüfbericht

An  
Antagruppenchef C,  
W-Brigadeführer und Generalmajor  
der Waffen-W Nr. Ing. Kammeler,  
Berlin-Lichtenfelde-Post  
Unter den Eichen 126-127

Das Krematorium II wurde unter Einsatz aller verfügbaren Kräfte trotz unagbarer Schwierigkeiten und Frostwetter bei Tag- und Nachtbetrieb bis auf bauliche Kleinigkeiten fertiggestellt. Die Öfen wurden im Beisein des Herrn Oberingenieur Prüfer der ausführenden Firma, Firma Topf u. Söhne, Erfurt, angefeuert und funktionieren tadellos. Die Eisenbetondecke des Leichenkellers konnte infolge Kroststeinwirkung noch nicht ausgeschalt werden. Die ist jedoch unbedeutend, da der Vergasungskeller hierfür benutzt werden kann.

Die Firma Topf u. Söhne konnte infolge Waggensperre die Be- und Entlüftungsanlage nicht wie von der Zentralbauleitung gefordert rechtzeitig anliefern. Nach Eintreffen der Be- und Entlüftungsanlage wird jedoch mit dem Einbau sofort begonnen, sodass voraussichtlich am 20.2.43 die Anlage vollständig betriebsfertig ist.

Ein Bericht des Prüfingenieurs der Firma Topf u. Söhne, Erfurt, wird beigelegt.

Der Leiter der Zentralbauleitung  
der Waffen-W und Polizei Ausschäts

W-Hauptsturmführer

Verteiler:  
1 W-Untstuf Janisch u. Kirschneck  
1 Registratur (Akt Krematorium)

F.d.R.d.A.:  
*[Signature]*  
W-Untstuf. (F)

25

**Document 6 :** Le Service S.S. de construction à Auschwitz a adressé cette lettre datée du 29 janvier 1943 au Service central de construction de la S.S. à Berlin.

On parle dans ce document du *Krema II*. A la fin du premier paragraphe en trouve le terme révélateur de *Vergasungskeller* (cave de gazage).